

Die Zukunft der Hoftheater.
Die Verhandlungen, die zwischen dem Kanzlei-
direktor des Obersthofmeisteramtes Sektionschef Ritter
u. Keller und dem Leiter der Staatskanzlei
Dr. Keuner bezüglich der Uebernahme der ver-
schiedenen Hofämter, der Hofmuseen und -gärten
geführt werden, befassen sich auch mit der zukünftigen
Gestaltung der Hoftheater. Die Absicht, die
Institute zu übernehmen und unverändert als
Nationaltheater weiterzuführen, wird schon in
diesen Tagen zur Tatsache werden. — Die Mit-
glieder des Burgtheaters haben vorgestern die
Angelegenheit in einer längeren Besprechung erörtert
und eine Eingabe an den Staatsrat be-
schlossen. — Auch an den reichsdeutschen Hoftheatern
wird die infolge der politischen Veränderung not-
wendige Umgestaltung vorgenommen. Wie uns aus
Dresden mitgeteilt wird, wurde der Intendant
Graf Seebach weiter als Leiter der früheren Hof-
theater bestellt, deren Weiterbestand nur bis Ende
dieses Jahres finanziell gesichert ist. — Aus
München wird mitgeteilt, daß der Soldaten- und
Arbeiterrat das frühere Hoftheater, jetzige National-
theater, übernahm und den bisher vom König ge-
deckten Fehlbeitrag decken wird. Intendant Frankens-
tein bleibt Beirat.